

Allgemeine Auftragsbedingungen

Die folgenden „Allgemeinen Auftragsbedingungen“ gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1 Umfang und Ausführung

- [1] Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf einer ausdrücklichen Vereinbarung in Textform. Ändert sich die Rechtslage nach abschließender Erledigung einer Angelegenheit, so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf die Änderung oder die sich daraus ergebenden Folgen hinzuweisen.
- [2] Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung ausgeführt.
- [3] Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zugrunde legen. Er wird den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinweisen.
- [4] Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies in Textform vereinbart ist.
- [5] Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwahrenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

2 Pflichten des Auftragnehmers

a Verschwiegenheitspflicht

- [1] Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn schriftlich von dieser Verpflichtung entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort.
- [2] Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- [3] Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- [4] Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO, § 383 ZPO bleiben unberührt.

General Terms and Conditions

The following General Terms and Conditions apply to contracts between tax consultants, tax agents and tax advisory companies (hereinafter „tax consultants“) and their clients unless alternative agreements are expressly concluded in writing or statutory regulations prescribe otherwise.

1 Scope and Performance

- [1] The scope of the services to be provided by the tax consultant shall be determined by the assignment issued. An express agreement in text form is required to the effect that foreign law is to be taken into account. If the legal situation changes following the final settlement of a matter, the tax consultant is not obligated to draw the client's attention to such change and to the ensuing consequences.
- [2] The assignment shall be performed in accordance with the principles of proper professional practice.
- [3] The tax consultant shall assume that the facts – in particular the figures – provided by the client are correct. The tax consultant shall point out any inaccuracies identified.
- [4] Verification of the accuracy, completeness and truth and fairness of the submitted documents and figures – in particular the accounts and balance sheet – does not form part of the assignment unless this has been agreed in text form.
- [5] The assignment does not constitute power of representation before public authorities, courts or other such bodies. Such services must be subject to a separate agreement. If, owing to the client's absence, agreement with the client concerning the lodging of appeals or the use of legal remedies is not possible, the tax consultant is entitled and obliged in cases of doubt to take action to ensure that deadlines are met.

2 Tax consultant's obligations

a Confidentiality

- [1] The tax consultant is legally obliged to observe confidentiality with respect to all facts, which become known to him or her in conjunction with the performance of the assignment, unless the client releases the tax consultant from this obligation in writing. The confidentiality obligation continues to exist even after termination of the contractual relationship.
- [2] The confidentiality obligation equally applies to the tax consultant's employees.
- [3] The confidentiality obligation does not apply insofar as disclosure is required to protect the tax consultant's legitimate interests. The tax consultant is also released from the confidentiality obligation insofar as he or she is obliged to provide information and to cooperate under the terms of his or her professional indemnity insurance.
- [4] Statutory rights to refuse to provide information or submit statements in accordance with Section 102 of the German Fiscal Code [AO], Section 53 of the German Code on Criminal Procedure [StPO], Section 383 of the German Code of Civil Procedure [ZPO] remain unaffected.

- [5] Der Steuerberater darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.
- [6] Der Steuerberater hat beim Versand bzw. der Übermittlung von Unterlagen, Dokumenten, Arbeitsergebnissen etc. auf Papier oder in elektronischer Form die Verschwiegenheitsverpflichtung zu beachten. Der Auftraggeber stellt seinerseits sicher, dass er als Empfänger ebenfalls alle Sicherungsmaßnahmen beachtet, dass ihm zugeleitete Papiere oder Daten nur den hierfür zuständigen Stellen zugehen. Dies gilt auch für Telefaxe und E-Mails. Zum Schutz der überlassenen Dokumente und Dateien sind die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen. Sollten besondere, über das normale Maß hinausgehende Vorkehrungen getroffen werden müssen, so ist eine entsprechende schriftliche Vereinbarung über die Beachtung zusätzlicher sicherheitsrelevanter Maßnahmen zu treffen.

b Mängelbeseitigung

- [1] Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nacherfüllung zu geben.
- [2] Schlägt die Nacherfüllung innerhalb einer angemessenen Frist fehl oder wird sie vom Steuerberater abgelehnt, so kann der Auftraggeber nach seiner Wahl Minderung der Vergütung oder Rücktritt vom Vertrag verlangen.
- [3] Offensbare Unrichtigkeiten [z. B. Schreibfehler, Rechenfehler] können vom Steuerberater jederzeit auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

c Rechte in Bezug auf Arbeitsergebnisse und Unterlagen

Der Auftragnehmer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten oder dies im Wege der elektronischen Datenverarbeitung vornehmen.

3 Mitwirkung durch Dritte

- [1] Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter, und außenstehende Dienstleistungsunternehmen (z. B. datenverarbeitende Unternehmen) heranzuziehen.
- [2] Bei der Heranziehung von datenverarbeitenden Unternehmen und anderen außenstehenden Dienstleistern hat der Steuerberater § 62a StBerG zu beachten.
- [3] Die Heranziehung von fachkundigen Dritten (andere Steuerberater oder Steuerberatungsgesellschaften, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer) durch den Steuerberater erfordert die vorherige Zustimmung des Auftraggebers und einen entsprechenden Auftrag.
- [4] Der Steuerberater ist berechtigt, allgemeinen Vertretern (§ 69 StBerG) sowie Praxistreuhandern (§ 71 StBerG) im Falle ihrer Bestellung Einsichtnahme in die Handakten i. S. d. § 66 Abs. 2 StBerG zu verschaffen.

- [5] The tax consultant may only submit reports, expert opinions and other written statements on the results of his or her work, to third parties with the consent of the client.
- [6] The tax consultant is obliged to observe the confidentiality obligation when sending or transferring papers, documents, work results, etc., on paper or in electronic format. The client, as recipient, ensures for its part that all precautions are observed to ensure that papers and data sent to it only reach the competent persons. The same applies for faxes and emails. Relevant technical and organisational measures must be taken to protect the documents and data delivered. If special, extraordinary measures have to be taken, an according written agreement on the observance of additional security-related measures must be made.

b Correction of errors

- [1] The client is entitled to have any errors corrected. The tax consultant must be given the opportunity to carry out such corrections.
- [2] If the tax consultant fails to correct the errors within a reasonable period or if he/she refuses to do so, the client may, at its discretion, demand a reduction in price or cancel the contract.
- [3] Obvious errors [e.g. clerical or mathematical errors] may be corrected by the tax consultant at any time, also with respect to third parties. Other errors may be corrected by the tax consultant with respect to third parties with the client's consent. Such consent is not necessary if the legitimate interests of the tax consultant have priority over the interests of the client.

c Rights in relation to work results and documents

The Contractor may make and retain copies or photocopies of documents, which it returns to the Client, or by means of electronic data processing.

3 Involvement of third parties

- [1] The tax consultant is entitled to use the services of staff and external service providers (e.g. data-processing companies) to carry out the assignment.
- [2] When using the services of data-processing companies and other external service providers the tax consultant must respect section 62 a 1 of the German Tax Consultancy Act [StBerG].
- [3] For using the services of skilled third parties (e. g. tax consultants or tax-consultancy companies, lawyers, certified public accountants), the tax consultant needs the prior consent of the client and a corresponding order.
- [4] The tax consultant is entitled to grant general representatives (section 69 of the German Tax Consultancy Act [StBerG]) as well as tax accounting firm trustees (section 71 of the German Tax Consultancy Act) access to the reference file within the meaning of section 66, subsection 2 of the Tax Consultancy Act, should they be appointed.

4 Datenschutz

- [1] Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftragsgebers und dessen Mitarbeitern im Rahmen des erteilten Auftrags maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen. Die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung personenbezogener Daten ergibt sich dabei aus Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO. Die Informationspflicht gem. Art. 13 oder 14 DSGVO erfüllt der Steuerberater durch Übermittlung weiterer Informationen.
- [2] Der Steuerberater ist berechtigt, einen Datenschutzbeauftragten zur Erfüllung seiner Pflichten aus der DSGVO und dem BDSG zu bestellen. Unterliegt der Datenschutzbeauftragte nicht bereits aus berufsrechtlichen Gründen der Verschwiegenheit, so verpflichtet der Steuerberater diesen auf das Datengeheimnis vor Aufnahme der Tätigkeit.

5 Schadenersatz

- [1] Die Haftung des Steuerberaters und seiner Erfüllungsgehilfen für einen Schaden, der aus einer oder –bei einheitlicher Schadensfolge – aus mehreren Pflichtverletzungen anlässlich der Erfüllung eines Auftrags resultiert, wird auf 4.000.000,00 Euro (in Worten: vier Millionen Euro) begrenzt.
- [2] Die Haftungsbegrenzung bezieht sich allein auf Fahrlässigkeit. Die Haftung für Vorsatz bleibt insoweit unberührt. Von der Haftungsbegrenzung ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- [3] Die Haftungsbegrenzung gilt für die gesamte Tätigkeit des Steuerberaters für den Auftraggeber, also insbesondere auch für eine Ausweitung des Auftragsinhalts; einer erneuten Vereinbarung der Haftungsbegrenzung bedarf es insoweit nicht. Die Erteilung mündlicher Auskünfte gehört nicht zu den vertraglichen Hauptleistungspflichten des Steuerberaters. Sie bergen die Gefahr insbesondere einer unvollständigen mündlichen Darlegung des zu beurteilenden Sachverhalts sowie von Missverständnissen zwischen Steuerberater und Auftraggeber. Deshalb wird vereinbart, dass der Steuerberater nur für in Textform erteilte Auskünfte einzutreten hat und die Haftung für fahrlässig falsche mündliche Auskünfte des Steuerberaters oder seiner Mitarbeiter ausgeschlossen ist.
- [4] Die Haftungsbegrenzung gilt ferner auch gegenüber Dritten, soweit diese in den Schutzbereich des Mandatsverhältnisses fallen; § 334 BGB wird insoweit ausdrücklich nicht abbedungen. Einzelvertragliche Haftungsbegrenzungsvereinbarungen gehen dieser Regelung vor, lassen die Wirksamkeit dieser Regelung jedoch – soweit nicht ausdrücklich anders geregelt – unberührt.
- [5] Schadensersatzansprüche des Auftraggebers, mit Ausnahme solcher aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, verjähren in 18 Monaten zum Jahresende ab Kenntnis oder grob fahrlässiger Unkenntnis des Auftraggebers von den Ansprüchen, spätestens aber in fünf Jahren zum Jahresende ab der Anspruchsentstehung. Maßgeblich ist die früher endende Frist.

4 Data protection

- [1] The tax consultant is entitled to collect personal data of the client and his/its staff within the scope of the commission by automated means and to process the same in an automated file or to transmit the same to a data processing service centre for further commissioned processing. The legal basis for the processing of personal data derives in this respect from Art. 6 (1) (b) GDPR. The tax consultant fulfils his or her duty to provide information pursuant to Art. 13 or 14 GDPR by the delivery of further information.
- [2] The tax consultant is entitled to appoint a data protection officer for the performance of his or her duties under the GDPR and the Federal Data Protection Act [BDSG – Bundesdatenschutzgesetz]. Should the data protection officer not already be subject to a professional duty of secrecy, the tax consultant undertakes to impose a duty of secrecy upon him or her prior to the commencement of his or her activities.

5 Liability

- [1] The liability of the Tax Consultant and his vicarious agents for damage resulting from one or – in the case of a uniform sequence of damage – from several breaches of duty on the occasion of the performance of an assignment shall be limited to 4,000,000.00 Euro (in words: four million).
- [2] The limitation of liability relates solely to negligence. Liability for intent shall remain unaffected in this respect. Excluded from the limitation of liability are liability claims for damages arising from injury to life, body or health.
- [3] The limitation of liability shall apply to the entire activity of the Tax Consultant for the Client, i.e. in particular also to an extension of the content of the assignment; a renewed agreement on the limitation of liability shall not be required in this respect. The provision of verbal information is not one of the tax advisor's main contractual obligations. In particular, they harbour the risk of an incomplete oral presentation of the facts to be assessed and of misunderstandings between the tax consultant and the client. It is therefore agreed that the tax consultant is only liable for information provided in text form and that liability for negligently incorrect verbal information provided by the tax consultant or his employees is excluded.
- [4] Furthermore, the limitation of liability shall also apply to third parties insofar as these fall within the scope of protection of the client-lawyer relationship; § 334 BGB is expressly not waived in this respect. Individual contractual liability limitation agreements shall take precedence over this provision, but shall not affect the validity of this provision, unless expressly provided otherwise.
- [5] Claims for damages by the Client, with the exception of claims arising from injury to life, limb or health, shall become statute-barred 18 months after the end of the year in which the Client became aware of the claims or was grossly negligent in not being aware of them, but no later than five years after the end of the year in which the claim arose. The earlier period shall prevail.

6 Pflichten des Auftraggebers

- [1] Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können.

Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.

- [2] Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
- [3] Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen schriftlicher Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
- [4] Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet und berechtigt, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu vervielfältigen. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.

7 Unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 6 oder sonst wie obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, dem Auftraggeber eine angemessene Frist zur Nachholung zu bestimmen. Nach erfolglosem Ablauf der Frist darf der Steuerberater den Vertrag fristlos kündigen [vgl. Nr. 10 Abs. 3]. Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

8 Vergütung

- [1] Die Vergütung [Vergütung und Auslagenersatz] des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Vergütungsverordnung für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften. Hinsichtlich der Arbeitsergebnisse gilt ein vertragliches Zurückbehaltungsrecht als vereinbart. Gebührenrechnungen können in elektronischer Form versendet werden. Der Auftraggeber verzichtet insoweit auf die nach § 9 Abs. 1 StBVV geforderte persönliche Unterzeichnung der Berechnung; einer qualifizierten elektronischen Signatur nach § 126a BGB bedarf es daher nicht. Der Auftraggeber wird darauf hingewiesen, dass eine höhere oder (ausschließlich in

6 Client's obligations

- [1] The client is obliged to cooperate with the tax consultant insofar as this is necessary for due and proper performance of the assignment. In particular, the client is obliged to provide the tax consultant with all documentation required for performance of the assignment, in due time so that the tax consultant has a reasonable period within which to complete the assignment. This also applies to notification of all incidents and circumstances, which may be of significance for performance of the assignment.

The client is obliged to take note of all written and verbal notifications made by the tax consultant and to submit queries in cases of doubt.

- [2] The client shall refrain from taking any action, which might impair the independence of the tax consultant or his or her agents.
- [3] The client agrees to pass on the results of the tax consultant's work to third parties only with the tax consultant's written consent, unless consent to forward these results to a third party is automatically granted by the contents of the assignment.
- [4] If the tax consultant uses data-processing programs at the client's premises, the client is obliged to follow the tax consultant's instructions concerning installation and use of the programs. Furthermore, the client shall only be obliged and entitled to copy the programs to the extent specified by the tax consultant. The client is not permitted to disseminate the programs. The tax consultant remains the holder of the rights of use. The client shall refrain from taking any action, which could prevent the tax consultant from exercising his or her rights of use in the programs.

7 Client's failure to cooperate and default of acceptance

Should the client fail to provide the cooperation which he or she is obliged to provide according to paragraph 5 above or any other form of obligatory cooperation, or if the client is in default with respect to acceptance of the services offered by the tax consultant, the tax consultant is entitled to set a reasonable deadline for rectification of the situation. If the deadline passes and the client has not fulfilled its obligations, the tax consultant may terminate the contract without notice [see section 10, paragraph 3]. This shall not affect the tax consultant's right to compensation for the additional costs incurred as a result of the client's failure to cooperate or default of acceptance, as well as the loss or damage caused, even if the tax consultant has not exercised his or her right to terminate the agreement.

8 Remuneration

- [1] The tax consultant's remuneration [fees and reimbursement of outlays] for his or her professional work pursuant to section 33 of the Tax Consultancy Act, shall be assessed according to the scale of charges for tax consultants, tax agents and tax advisory companies. Only section 9 para 1 sentence 1 of the Tax Consultancy Act shall not apply. Invoices may be sent in electronic format. In this regard the client waves any personal signing of the assessment within the meaning of section 9 para 1 StBVV [Steuerberatervergütungsverordnung – Scale of Charges for Tax Consultants], so that a qualified electronic signature within the

außergerichtlichen Angelegenheiten) niedrigere als die gesetzliche Vergütung (vgl. § 4 Abs. 4 StbVV) in Textform vereinbart werden kann. Eine niedrigere als die gesetzliche Vergütung in außergerichtlichen Angelegenheiten darf nur vereinbart werden, wenn diese in einem angemessenen Verhältnis zur Leistung, zur Verantwortung und dem Haftungsrisiko des Steuerberaters steht.

- [2] Für Tätigkeiten, die in der Vergütungsverordnung keine Regelung erfahren [z. B. § 57 Abs. 3 Nm. 2 und 3 StBerG], gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die übliche Vergütung [§ 612 Abs. 2 und § 632 Abs. 2 BGB].
- [3] Der Steuerberater kann die Herausgabe der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Hinsichtlich der Arbeitsergebnisse gilt ein vertragliches Zurückbehaltungsrecht als vereinbart. Dies gilt nicht, soweit die Vorenthaltung der Handakten und der einzelnen Schriftstücke nach den Umständen unangemessen ist.
- [4] Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig. Für den Steuerberater ist eine Verrechnung von Vorschüssen mit allen fälligen Forderungen aus dem Auftragsverhältnis möglich, unabhängig davon, für welche Tätigkeit der Vorschuss gefordert wurde.
- [5] Ist der Auftraggeber aufgrund mehrerer fälliger Rechnungen zur Zahlung verpflichtet, so werden die Zahlungen wie folgt angerechnet:
- [6] Zunächst wird auf die fällige Rechnung (Hauptschuld) gezahlt; bei mehreren fälligen Schulden auf die jeweils älteste Rechnung. Eine zur Tilgung der gesamten fälligen Vergütungsrechnungen nicht ausreichende Leistung wird zunächst auf den Rechnungsbetrag, dann auf die Kosten der Rechtsverfolgung und zuletzt auf die Zinsen angerechnet. Vom Auftraggeber gezahlte Vorschüsse bleiben von der vorstehenden Regelung unberührt. Eine vom Auftraggeber getroffene abweichende Tilgungsbestimmung ist unwirksam.

9 Zahlungen mittels Lastschriftverfahren

Sofern zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer eine Zahlung mittels SEPA-Lastschriftverfahren vereinbart wurde, gilt für die Pre-Notification eine Frist von einem Tag. Der Zahlungspflichtige kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit seinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

10 Beendigung des Auftrags

- [1] Der Auftrag endet durch Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Auftrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- [2] Ein auf unbestimmte Zeit geschlossener Auftrag kann – wenn und soweit er einen Dienstauftrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Auftragspartner nach Maßgabe der §§ 626 ff. BGB gekündigt werden; die Kündigung hat schriftlich zu

meaning of section 126a BGB is not required. The attention of the client is drawn to the fact that a higher or (exclusively in out-of-court matters) lower remuneration than the statutory remuneration may be agreed in text form (see section 4 para 4 StbVV). A lower remuneration than provided for by law may be agreed in out-of-court matters only if such lower remuneration is reasonably proportionate to the performance, the responsibility and the liability risk of the tax consultant.

- [2] For work which is not covered by the above scale of charges [e.g. Section 57, Subsection 3, paragraphs 2 and 3 of the Tax Consultancy Act], remuneration shall be as agreed between the parties, otherwise the standard remuneration shall apply [Section 612, Subsection 2 and Section 632, Subsection 2 of the German Civil Code [BGB]].
- [3] The tax consultant may refuse to surrender his or her work or the client's documentation until such time as his or her fees and expenses have been satisfactorily settled. A contractual right of retention shall be deemed to have been agreed with regard to the work results. This shall not apply in circumstances where retaining the documents would constitute a breach of good faith.
- [4] Offsetting against another remuneration claim of the tax consultant is only permitted in the case of claims, which are undisputed or have been established legally. For the tax consultant, advances can be offset against all claims due from the contractual relationship, irrespective of the activity for which the advance was requested.
- [5] If the client is obliged to pay several due invoices, payments will be offset as follows:
- [6] The first payment will be set off against the payable debt (main debt) in the case of several accounts receivable, against the oldest respective invoice. A payment which is not sufficient to settle all the invoices for remuneration due shall first be offset against the invoice amount, then against legal expenses and finally interest. Advances paid by the client remain unaffected by the above. Any alternative redemption clauses agreed by the client are ineffective.

9 Payments by direct debiting

If client and contractor agreed for the payment by SEPA direct debit scheme, a period of one day applies for the pre-notification. The payer is entitled to a refund of the paid amount for 8 weeks starting from the date on which the account was debited. The General Terms and Conditions of the bank shall apply.

10 Termination of the order

- [1] The order shall end upon fulfilment of the agreed services, by expiry of the agreed term, or by termination. The order shall not end as a result of death, the client's inability to contract or – in the case of a company – as a result of the dissolution of the company.
- [2] An agreement concluded for an indefinite period can – if and to the extent that it represents a contract for services within the meaning of Sections 611 and 675 of the German Civil Code – be terminated by either contracting partner in

erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber zusammen mit diesen Allgemeinen Auftragsbedingungen bei Auftragsabschluss ausgehändigt werden soll.

- [3] Mit der Beendigung des Auftrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die beim Auftraggeber zur Ausführung eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. zu löschen.
- [4] Nach Beendigung des Auftragsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.

11 Vergütungsanspruch bei vorzeitiger Beendigung des Vertrags

Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer Vereinbarung in Textform, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber zusammen mit diesen Allgemeinen Auftragsbedingungen bei Vertragsabschluss ausgehändigt werden soll.

12 Urheberrechtsschutz

Die Leistungen des Steuerberaters stellen dessen geistiges Eigentum dar. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe des Arbeitsergebnisses außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftragnehmers zulässig.

13 Teilnahme an Streitbeilegungsverfahren

Der Steuerberater nimmt an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes (VBSG) nicht teil. Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, bei Streitigkeiten betreffend das Mandatsverhältnis die für uns zuständige Steuerberaterkammer gemäß § 76 Abs. 2 Nr. 3 StBerG um Vermittlung anzurufen.

14 Erfüllungsort und anzuwendendes Recht

- [1] Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.
- [2] Erfüllungsort ist der Ort der beruflichen Niederlassung bzw. der Ort der auswärtigen Beratungsstelle des Steuerberaters, soweit nicht etwas Anderes vereinbart wird. Dies gilt auch für den Fall, dass der Auftraggeber nach Auftragserteilung seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort in das Ausland verlegt oder der Wohnsitz oder der gewöhnliche Aufenthalt nicht bekannt sind.

15 Gerichtsstand

Soweit sich als Auftraggeber und Auftragnehmer Kaufleute, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen gegenüberstehen, gilt zwischen ihnen als Gerichtsstand die berufliche Niederlassung bzw. der Ort der auswärtigen Beratungsstelle des Auftragnehmers als vereinbart. Dies gilt auch für den Fall, dass der Auftraggeber nach Auftragserteilung seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort in das Ausland verlegt oder der Wohnsitz

according to Sections 626 ff. of the German Civil Code. Termination must be declared in writing. Where alternative conditions are to apply in a specific case, a written agreement is required which is to be separately drawn up and submitted to the client together with these General Terms and Conditions at signature of the contract.

- [3] Upon termination of the engagement, the client shall immediately return (to the tax consultant) or delete the data processing programs used by the client for the performance of the engagement, including any copies made and other program documentation
- [4] Following termination of the contract, the documents must be collected from the tax consultant.

11 Remuneration claims in the case of premature termination of the agreement

In the event that the assignment ends before it has been completed, the tax consultant's remuneration claim shall be based on statutory regulations. Where alternative conditions are to apply in a specific case, an agreement is required in text form which is to be separately drawn up and submitted to the client together with these General Terms and Conditions at signature of the contract.

12 Copyright protection

The services of the tax consultant constitute his/her intellectual property. They are under copyright protection. The subject work results may not be passed on beyond the scope of their intended use except with the prior written approval of the client.

13 Participation in dispute settlement procedures

The tax consultant does not participate in any dispute settlement procedure before a consumer arbitration board within the meaning of the Consumer Disputes Settlement Act (VBSG). We do, however, draw attention to the fact that in case of disputes concerning the client-lawyer relationship recourse may be had for mediation to the tax consultancy chamber competent for us pursuant to section 76 para. 2 no. 3 Tax Consultancy Act (StBerG).

14 Place of performance and applicable law

- [1] German law applies exclusively to the assignment, its performance and any associated claims.
- [2] Unless otherwise agreed, the place of performance is the place of the professional premises or the place of the branch consultancy office of the tax consultant. This shall also apply in the event that the client moves his domicile or usual place of residence abroad after placing the order or if his domicile or usual place of residence is unknown.

15 Place of jurisdiction

Insofar as the Client and the tax consultant are merchants, legal entities under public law or special funds under public law, the place of jurisdiction between them shall be the tax consultant's professional establishment or the location of the tax consultant's external consultancy office. This shall also apply in the event that the Client moves its domicile or usual place of residence abroad after placing the order

oder der gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

or if the domicile or usual place of residence is not known at the time the action is filed.

16 Salvatorische Klausel

- [1] Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahekommt.
- [2] Änderungen und Ergänzungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für eine Änderung dieser Schriftformklausel selbst.

16 Severability clause

- [1] If any individual provisions of these terms and conditions should be or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions. The invalid provision is to be replaced by a valid provision that comes as close as possible to the original intent.
- [2] All amendments and additions to these terms and conditions must be made in writing. This also applies to any amendment to the clause relating to the written form.

17 Rechtsstand

Es ist die deutsche Fassung maßgebend.

17 Legal status

The German version shall prevail.